



Medienmitteilung des Landschaftsparks Binntal vom 25. Juni 2013:

Eigenständig oder austauschbar?

«Eigenständig oder austauschbar? Bauen und leben im Landschaftspark Binntal» – so heisst eine Veranstaltungsreihe und eine Ausstellung, welche der Landschaftspark Binntal in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau diesen Sommer und Herbst anbietet.

Die Atmosphäre der alten Dorfkerne und der traditionellen Kulturlandschaft sind für den Landschaftspark Binntal von unschätzbarem kulturellem und touristischem Wert. Die Dörfer und ihre Weiler mit den sonnengebräunten Häusern sind derart gut erhalten, dass sie als Ortsbilder von nationaler und regionaler Bedeutung gelten. Vielerorts droht diese Atmosphäre aber beeinträchtigt zu werden. Die Ansprüche der Menschen an das Wohnen und die Bewirtschaftung der Wiesen und Felder haben sich stark geändert. Die historischen Holzbauten sind einem Wandel unterworfen, die traditionellen Ställe und Stadel verfallen, Neubauten kommen hinzu. Der Erhalt und die Entwicklung von Dorf- und Landschaftsbildern stellt für die Gemeinden eine grosse Herausforderung dar.

In einer ganzen Reihe von Veranstaltungen thematisiert der Landschaftspark Binntal deshalb den Umgang mit der traditionellen Bausubstanz und den Erhalt der Dorfbilder. Gemeinsam mit der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, dem Oberwalliser Heimatschutz, dem Heimatmuseum in Ernen sowie den zuständigen Behörden wird diskutiert, wie die Lebenswelt von Einwohnerinnen, Einwohner und Gästen in der Zukunft positiv gestaltet werden könnte.

Ein ganzer Strauss von Anlässen mit prominenten Fachleuten

Den Start macht am Freitag, 12. Juli um 17.30 Uhr, in Grenchols ein Podium zum Thema «Holz – ein wertvoller einheimischer Werkstoff» mit Ulrich Weger, Holzbau Weger AG, Klaus Agten, Gemeindepräsident von Grenchols und Säger, und Amadé Zenzünen, Projektleiter Landschaftspark Binntal (Moderation: Ueli Jezler, Berner Fachhochschule).

In einem zweiten Podium steht am Freitag, 26. Juli um 17.30 Uhr, in Ernen das Thema «Planung im Bauwesen – wo, wie und wie viel bauen?» im Zentrum. Als Referenten konnten Architekturprofessor Marco Bakker von der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Anton Ruppen von der kantonalen Dienststelle für Hochbau, Thomas Egger von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete sowie Reimund Rodewald von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz gewonnen werden (Moderation: Luzius Theler, Walliser Bote).

Weiter geht's mit einer Exkursion am Sonntag, 25. August, um 10.15 Uhr, in Niederwald mit einer Exkursion zum Thema «Historische Holzbauten im Wandel» unter der Leitung von Kunsthistoriker Benno Mutter. Den Abschluss bildet am Freitag, 20. September, um 17.30 Uhr, ein Rundgang mit Vortrag in Ernen zum Thema «Einrahmungen – die räumlich atmosphärische Qualität im Landschaftspark Binntal» mit Marco Bakker. Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Sonderausstellung zum gleichen Thema

Gleichzeitig zur Veranstaltungsreihe wird das Thema «Eigenständig oder austauschbar? Bauen und leben im Landschaftspark Binntal» mit einer Ausstellung beleuchtet. Ueli Jezler von der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau hat die Ausstellung konzipiert. Sie wird vom 30. Juni bis 16. Oktober 2013 im Gewölbekeller des Museums Jost-Sigristen sowie im Tonnengewölbe im Erdgeschoss des Alten Schulhauses in Ernen gezeigt (jeden Tag offen und tagsüber frei zugänglich).

Anlässe zum Thema «Eigenständig oder austauschbar? Bauen und leben im Landschaftspark Binntal»

- Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr: Eröffnung der Ausstellung in Ernen
- Freitag, 12. Juli, 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Grengiols. Podium: «Holz – ein wertvoller einheimischer Werkstoff» mit Ulrich Weger, Klaus Agten und Amadé Zenzünen.
- Freitag, 26. Juli, 17.30 Uhr, Mehrzweckhalle Ernen. Podium: «Planung im Bauwesen – wo, wie und wieviel bauen?» mit Marco Bakker, Anton Ruppen, Thomas Egger und Raimund Rodewald.
- Sonntag, 25. August, 10.15–16.30 Uhr, Niederwald. Exkursion: «Historische Holzbauten im Wandel» unter der Leitung von Benno Mutter
- Freitag, 20. September, 17.30 Uhr, Ernen. Rundgang mit Vortrag: «Einrahmungen – die räumlich atmosphärische Qualität im Landschaftspark Binntal» mit Marco Bakker.
- Mittwoch, 16. Oktober: Ende der Ausstellung in Ernen.

Bildlegende:

Die Atmosphäre der Dörfer, Weiler und Kulturlandschaften sind von unschätzbarem kulturellem und touristischem Wert.

Weitere Informationen:

Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsleiterin, Telefon 027 971 50 52 oder 076 525 49 44,
dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch